

LTW59

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Lüder Müller (KV Leer/Ostfriesland)

Titel: Lüder Müller

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 04.12.1989

Kreisverband: KV Leer/ Ostfriesland

Themen: Erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Ern\ahrung, Naturschutz, Digitalisierung

E-Mail: lueder.mueller@gmx-de

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

wie ernst es für meine Heimat Ostfriesland in der Klimakrise steht, haben wir auch in diesem Jahr wiederum erleben müssen:

Weggespülte Strände auf den Ostfriesischen Inseln, Stürme, die jahrhundertealte Bäume aus dem Boden reißen und Wasser, das auf den Feldern steht, und nicht mehr in die Nordsee ausgesiebt werden kann. Die Lebensader der Insulaner – sauberes Trinkwasser – ist in Gefahr, ebenso ihre Haupteinnahmequelle; der Tourismus. Und unsere Landwirt*Innen haben kaum Chancen die Felder frühzeitig für die kommende Saison vorzubereiten.

Unsere Heimat liegt zu großen Teilen unter dem Meeresspiegel. Wenn sich das Klima um nur 1,6 Grad erwärmt, steigt der Meeresspiegel um einen halben Meter und wird von Ostfriesland nicht viel übrig lassen. Ganze Landstriche stünden dauerhaft unter Wasser und würden meine Heimatstadt Leer von einer Binnenhafenstadt zu einer Seehafenstadt machen.

Am 09.10.2022 ist in Niedersachsen Landtagswahl und wir Grünen kämpfen dieses Jahr um die Regierungsbeteiligung. Diese Chance müssen wir packen, um unser Bundesland nachhaltig zu verändern, damit wir das erhalten können, was wir schätzen und lieben. Ich möchte meinen Teil zu dieser Veränderung beitragen und maßgeblich folgende Themen vorantreiben:

Tempo, Tempo, Tempo beim Ausbau erneuerbarer Energien!

Raus aus dem fossilen Zeitalter in eine klimaneutrale Zukunft! Anstatt zentraler Großkraftwerke mit Gas oder Kohle, muss sich die zukünftige Energieversorgung mehr und mehr verändern. Allem voran mit Photovoltaik und Windkraft unterstützt von Speichern.

Die Wichtigkeit des zügigen Ausbaus hat uns der Angriff Russlands auf die Ukraine noch einmal verdeutlicht. Wir müssen schnellstmöglich unabhängiger von Importen fossiler Energien werden und das mit dem Ausbau erneuerbarer Energien.

Wie schnell sind wir im Jahr 2050. Bis dahin wollen wir die Klimaneutralität erreicht haben. Wenn die Zeit davon rennt, brauchen wir mehr Tempo! Dazu braucht es schnellere Genehmigungsverfahren. Für die zügige Bearbeitung von Anträgen ist die Digitalisierung in den Behörden ein Schlüssel. Anstatt Anträge in vielfachen Ausfertigungen in Papierform einzureichen muss die Antragstellung digital erfolgen können. Wie kommen die Informationen in den Beteiligungsverfahren derzeit von einer Behörde zur Nächsten? Per Post oder Fax? Die Beteiligung und Bearbeitung muss endlich digital erfolgen und Verfahrensbremsen damit gelockert werden!

Für die komplexen Genehmigungsverfahren müssen klare Vorgaben gemacht werden, die die Behördenmitarbeiter unterstützen, nicht jeden Antragsinhalt als Einzelfall bewerten zu müssen. Auch Zuständigkeiten und behördliche Strukturen gehören dringend auf den Prüfstand!

Für jeden Tag, den wir bei Genehmigungsverfahren verlieren, fallen Unternehmen im Wettlauf gegen die Konkurrenz zurück, die Wirtschaftskraft unseres Bundeslandes verringert sich und der Kampf gegen den Klimawandel wird von der Herausforderung zur Mammutaufgabe!

Ernährung

Landwirt*Innen sorgen für unsere Nahrung. Nebenbei gestalten Sie unsere Landschaft, nehmen dabei Einfluss auf Naturräume und unterstützen schon jetzt vielerorts bei der Energiewende. Wir brauchen eine neue Landwirtschaft, die nicht mehr dem Prinzip „Wachse oder weiche“ folgt, sondern nachhaltig und vor allem Verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgeht!

Nicht nur die Entkopplung der Landwirtschaft von der Energiewirtschaft hilft, um eine Preisstabilität der Nahrungsmittel zu gewährleisten. Neben der Ausweitung von Bio-Landwirtschaft müssen wir konventionellen Landwirt*Innen beim Einsatz zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen. Eine zu hohe Abhängigkeit von Importen treibt Lebensmittelpreise in Krisenzeiten rasant nach Oben und führt in finanzschwachen Haushalten zu zusätzlichen Nöten. Hier müssen wir gegensteuern!

Aber wie soll die Landwirtschaft ihre Felder bestellen und Weidetiere sicher und artgerecht halten, wenn Äcker und Weiden immer länger unter Wasser stehen? Der steigende Meeresspiegel macht uns das sielen schwer, das Wasser staut sich bis ins Binnenland zurück und die Felder vernässen weiter und weiter. Der Druck des Meerwassers, beispielsweise auf die Ems, erhöht sich und schiebt Salzwasser in Flutzeiten den Fluss aufwärts. Hinzu kommt der frühere Start in die Wachstumsphase von Flora und Fauna.

Wir brauchen dringend eine Perspektive, die den Landwirt*Innen hilft, die Flächen wieder nutzbar zu machen. Die Entwässerung muss neu geplant und zügig umgesetzt werden. Wo Sielen nicht mehr möglich ist, müssen technische Einrichtungen zum Pumpen geschaffen werden. Vorhandene Pumpwerke müssen saniert und ggf. erweitert werden.

Damit unser Essen uns gesund erhält, muss es schadstofffrei produziert werden und regional zur Verfügung stehen.

Durch kurze Wege schützen wir nicht nur das Klima, sondern erhalten durch die Frische wichtige Inhaltsstoffe der jeweiligen Nahrungsmittel. Um Landwirt*Innen zusätzlich zu ermutigen, ihren Betrieb auf Bio-Produktion umzugestalten, und ihnen eine planerische Sicherheit zu geben, muss die Abnahme von Bio-Lebensmitteln gesteigert werden.

Mit gesundem und nachhaltigem Essen in Schulen, Kindergärten und Krippen können wir diejenigen absichern, die die Umstellung auf Bio-Landwirtschaft wagen und unseren Kindern gleichzeitig Gutes tun.

Für eine gesunde Entwicklung braucht es gesundes Essen.

Mein Name ist Lüder Müller, ich bin 32 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin Ostfriesen durch und durch. Mit der Familie und im Bekanntenkreis spreche ich platt und pflege unsere ostfriesischen Traditionen. Nach meinem Abitur habe ich in der Seehundstation Norden/Norddeich meinen Zivildienst geleistet und anschließend in Emden Biotechnologie mit dem Schwerpunkt Lebensmittelchemie und –analytik studiert. Seit mittlerweile 8 Jahren arbeite ich in der Überwachung von Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutzvorschriften.

Ich trete im Wahlkreis 83/Leer an und bitte um eure Unterstützung.